



LÄNDERFICHE – DEZEMBER 2020

# Kolumbien



## Wichtigste Punkte:

- Kolumbien ist auf den Weltmarkt ausgerichtet und ungefähr ein Drittel des BIP sind dem internationalen Handel zuzuschreiben.
- Kolumbien wurde so am 28. April 2020 als 37. Mitglied und nach Mexiko und Chile als drittes lateinamerikanisches Land in die Organisation aufgenommen.
- Stetiger Anstieg der Schweizer Exporte nach Kolumbien seit 2013.
- Vollständige Architektur der bilateralen Wirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Kolumbien.
- Seit 2009 ist Kolumbien Schwerpunktland der Wirtschaftlichen Zusammenarbeit des SECO.

# 1. Informationen über Kolumbien<sup>1</sup>

## 1.1 Allgemeine Informationen

	Kolumbien	Schweiz
Fläche (km <sup>2</sup> )	1'138'910 (28x CH)	41'290
Währung	Peso (COP)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 08.12.20)	3'872 CLP →	1 CHF
Bevölkerung (2020 est.)	49.1 Mio. (+0.9%)	8.5 Mio. (+0.8%)
Schweizer Kolonie in Kolumbien	2'464 (2019)	--
Kolumbianische Kolonie in der Schweiz	--	4'755 (2020)

## 1.2 Rankings<sup>2</sup>

	Kolumbien	Schweiz
<a href="#">Global Competitiveness (2019)</a>	57/141 (+3)	5/141 (-1)
<a href="#">Index of Economic Freedom (2020)</a>	45/180 (+4)	5/180 (-1)
<a href="#">Corruption Perception Index (2019)</a>	96/198 (+3)	4/198 (-1)
<a href="#">Human Development Index (2020)</a>	83/189 (-4)	3/189 (-1)
<a href="#">Global Innovation Index (2020)</a>	68/131 (-1)	1/129 (+0)

## 1.3 Regierungszusammensetzung

Präsident	Iván Duque Márquez (seit Aug. 2018)
Vize-Präsident	Marta Lucía Ramírez Blanco (seit Aug. 2018)
Aussenminister	Claudia Blum Capurro (seit Nov. 2019)
Finanzminister	Alberto Carrasquilla Barrera (seit Aug. 2019)
Landwirtschaftsminister	Rodolfo Enrique Zea Navarro (seit Feb.2020)
Handels- Industrie- und Tourismusminister	José Manuel Restrepo (seit Aug. 2018)
Präsident der Zentralbank	Juan José Echavarría (seit Jan. 2017)

Nächste Präsidentschaftswahlen	2022
--------------------------------	------

<sup>1</sup> EIU, *Country Report Colombia*, November 2020 / World Bank Data

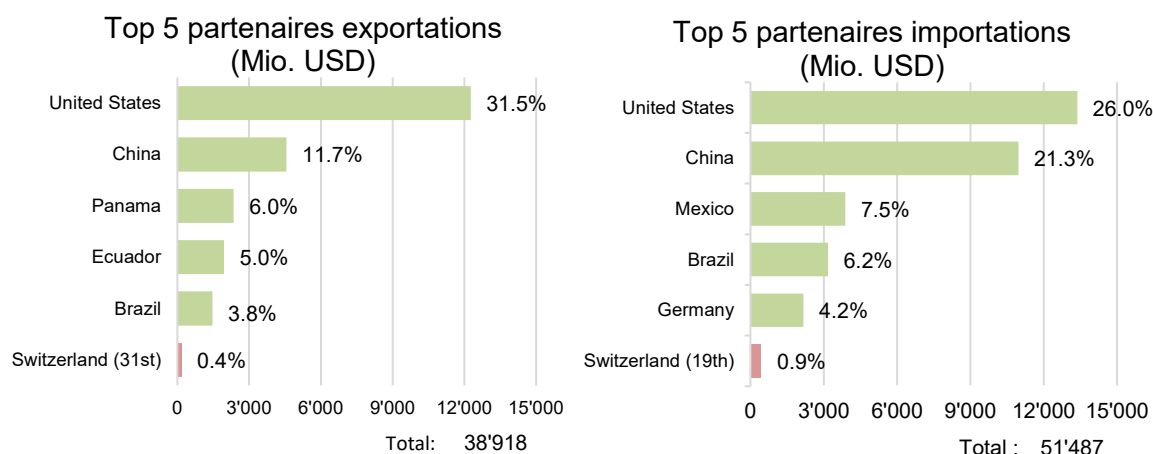
<sup>2</sup> Interprétation: Position du pays / total des pays notés (nombres de places gagnées (+) ou perdues (-) au classement par rapport à l'année précédente)

## 2. Wirtschaftsdaten

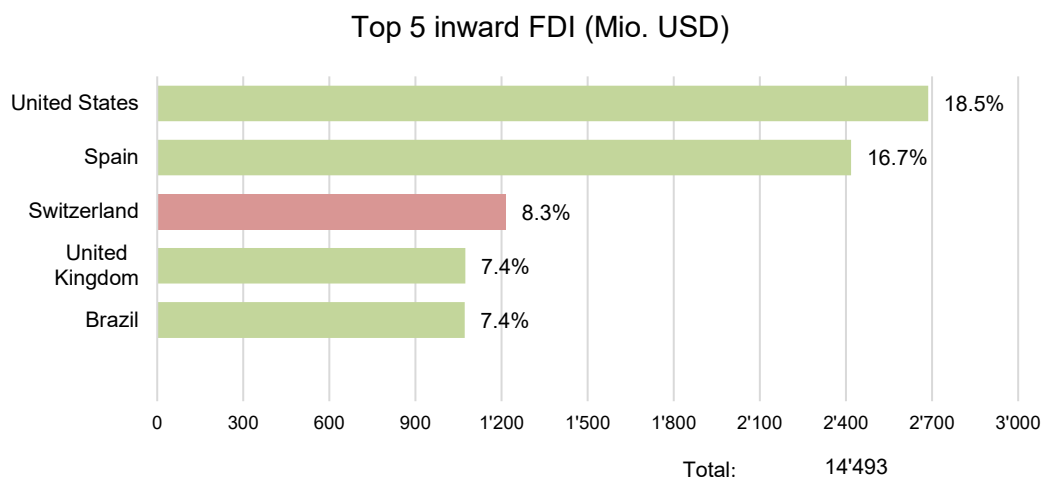
### Makroökonomische Indikatoren<sup>3</sup>

Kolumbien	2018	2019	2020	2021	Schweiz
					2020
<b>BIP-Wachstum (%)</b>	2.5	3.3	-8.2	4.0	-5.3
<b>BIP (USD Mrd.)</b>	334	323	265	280	708
<b>BIP/Kopf (USD)</b>	6'692	6'423	5'207	5'457	81'867
<b>Inflationrate (%)</b>	3.2	3.5	2.4	2.1	-0.8
<b>Arbeitslosenrate (%)</b>	9.7	10.5	17.3	15.8	3.2
<b>Haushaltsbilanz (% des BIP)</b>	-4.7	-2.5	-9.4	-6.2	-4.2
<b>Gesamtverschuldung (netto, % des BIP)</b>	43.2	43.8	59.2	61.8	27.9
<b>Leistungsbilanz (% des BIP)</b>	-3.9	-4.2	-4.0	-3.9	8.5

### Kolumbianischer Aussenhandel 2019<sup>4</sup>



### Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2019<sup>5</sup>



<sup>3</sup> IMF World Economic Outlook Data Base, Oktober 2020. Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

<sup>4</sup> Direction of trade statistics (DOTS), Dezember 2020

<sup>5</sup> Banco de la República Colombia, Inversión extranjera directa en Colombia (April 2020) <https://www.banrep.gov.co/es/estadisticas/inversion-directa>, 15. Mai 2020).

### 3. Wirtschaftssituation<sup>6</sup>

#### 3.1 Wirtschaftsstruktur (top 3, % des BIP)<sup>7</sup>

Kolumbien ist hinter Brasilien, Mexiko und Argentinien die **viertgrösste Volkswirtschaft Lateinamerikas**. Seit 2003 hat die Wirtschaftsleistung Kolumbiens stark zugenommen.

Kolumbien ist auf den Weltmarkt ausgerichtet und ungefähr ein Drittel des BIP sind dem internationalen Handel zuzuschreiben. Das Land gehört zu den weltweit grössten Produzenten von Kohle, Schnittblumen, Nickel, Bananen, Kaffee und Smaragden. Allerdings hat die **Abhängigkeit von Öl und dessen Derivaten** sowie dem Bergbau in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Im Jahr 2018 machten Kraftstoffe und industrielle mineralische Rohstoffe (insbesondere Öl und Kohle) fast 60% der Exporte aus.

Rang	Sektor	2013	2018	Veränderung
1	Dienstleistungen	53.3	57.7	+16.3%
2	Verarbeitende Industrie	32.7	26.7	-18.4%
3	Primärsektor	5.4	6.28	+8.1%

#### 3.2 Wirtschaftspolitik

##### Überblick

Bis vor dem Amtsantritt von Ivan Duque hat Kolumbien eine konsequente Politik der wirtschaftlichen Öffnung durch die Unterzeichnung von etlichen Freihandelsabkommen (FHA), u.a. mit den EFTA-Staaten (in Kraft seit 2014; CH: 2011), verfolgt. Diese Dynamik hat sich mit der Wahl von **Ivan Duque**, der dem Abschluss neuer Abkommen skeptisch gegenübersteht, jedoch geändert. Kolumbien weist heute aufgrund von nichttarifären Handelshemmnissen ein ähnlich hohes Niveau an Protektionismus auf wie in den 1990er Jahren und hat laut WEF eine der am stärksten geschützten Wirtschaften (Rang 125 von 141).

##### Fiskalpolitik

Die fiskalischen Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Verwerfungen verursacht durch **Covid-19** werden Kolumbiens Staatshaushalt 2020 stark strapazieren. Der Economist Intelligence Unit (EIU) prognostiziert ein **Haushaltsdefizit von 8% des BIP im 2020**, was nicht nur auf die ausserordentlichen Massnahmen, sondern auch auf niedrigere Steuereinnahmen (Ley de Crecimiento), den Zusammenbruch der internationalen Rohölpreisen sowie den Rückgang der Inlandsnachfrage zurückzuführen ist. Um der globalen Wirtschaftskrise mit einer flexiblen Fiskalpolitik entgegenzuwirken, lockerte die Regierung die fiskalpolitischen Vorschriften für 2020-21. Der EIU geht von einer sukzessiven Rückkehr zu strengeren Finanzregeln ab 2022 aus.

**Reaktion auf die Covid-19 Pandemie:** Die Regierung hat in der Folge **verschiedene Kredit- und Garantielinien** geschaffen, u.a. für die am stärksten betroffenen Sektoren wie z.B. Tourismus und Luftfahrt. Unternehmen mit mehr als 20% Umsatzeinbussen werden zudem durch Lohnbeiträge in der Höhe von 40% des Mindestlohns unterstützt. Zunächst wurde ein Krisenfonds (*Fondo de Mitigación de Emergencias*) von umgerechnet CHF 6.4 Mrd. eingerichtet, um unter anderem besonders vulnerable Haushalte zu unterstützen. Weiter wurde ein Programm für die monatliche Rückerstattung der Mehrwertsteuer für die bedürftigsten Familien geschaffen. Das Programm soll über die Krise hinaus bestehen bleiben und wurde von der OECD als positive Massnahme zur Reduktion der Armut und Ungleichheit gewertet. Um die Mehrausgaben finanzieren zu können, hat Kolumbien einerseits eine **Flexibilisierung der öffentlichen Budgetrestriktionen** beschlossen (inkl. dem umstrittenen Rückgriff auf Mittel der Provinzen und Gemeinden durch die Zentralregierung). Die Zentralbank hat neben der **Senkung des Leitzinses** verschiedene weitere Massnahmen umgesetzt, um die Liquidität sicherzustellen.

<sup>6</sup> MF Article IV Consultation/ Economic Intelligence Unit (EIU), *Country Report Colombia*, September 2020 / Wirtschaftsbericht 2019 der Schweizerischen Botschaft in Bogota.

<sup>7</sup> Weltbank, World Development Indicators (April 2020)

---

### *Geldpolitik*

Als Folge des Zusammenbruchs der internationalen Ölpreise, der erheblichen Abwertung des Pesos und der Rezession verursacht durch Covid-19 hat die kolumbianische Zentralbank eine Reihe von Maßnahmen zur Erhöhung der Liquidität auf den inländischen Finanzmärkten eingeleitet (Erhöhung Repo-Laufzeiten, Senkung der Anforderungen an die Bankreserven um 2,3 Mrd. USD, Ankündigung «quantitative easing»-Programm in der Höhe von 2.4 Mrd. USD). Die Banco de la República (Zentralbank) senkte am 30. Juni ihren **Leitzins** von 2,75% auf **2,50%**. Voraussichtlich wird die Zentralbank in den kommenden Monaten eine weitere expansive Geldpolitik betreiben und den Leitzins auf 2% senken, um die dämpfenden Auswirkungen von Covid-19 zu begrenzen.

---

### *Aussenwirtschaftspolitik*

Über eine Zeitspanne von rund 20 Jahren verfolgte die kolumbianische Regierung eine nach aussen gerichtete und **offene Handelspolitik**. Dabei wurden FHA u.a. mit den USA (2012), der EU (provisorisch angewendet seit 2013) und den EFTA-Staaten (2014) unterschrieben. Ausserdem wird die verstärkte Annäherung Kolumbiens an Asien im FHA mit Südkorea (2016) und den aktuellen Verhandlungen mit Japan widerspiegelt. Diese sowie auch die Verhandlungen zu einem FHA mit der Türkei sollen, trotz **Präsident Duques kritischer Haltung** demgegenüber weitergeführt werden. Auf regionaler Ebene wurden in den letzten Jahren die Beziehungen zu Peru, Chile und Mexiko dank der **Pazifikallianz** gestärkt. Trotz Widerstand der Agrarlobby in Kolumbien sind in diesem Rahmen Verhandlungen mit Australien, Kanada, Neuseeland und Singapur im Gange.

### **3.3 Wirtschaftskonjunktur**

Als Folge der durch Covid-19 induzierten Schocks wird die kolumbianische Wirtschaft laut IWF im **Jahr 2020 um 8.2% schrumpfen**. Damit fällt Kolumbien in die erste Rezession seit 1999. Verringerte Einnahmen sind auf direkt mit Covid-19 verbundene Faktoren zurückzuführen. Die Distanzierungsmassnahmen dämpfen den privaten Konsum und die Ausbreitung des Virus belastet die globale Nachfrage, was wiederum den kolumbianischen Exporten schadet. Folglich wird sich das **Leistungsbilanzdefizit 2020 auf 4.0%** ausweiten. Ausserdem wirkt sich der Einbruch der Ölpreise stark auf die inländische Rohölproduktion und die Investitionen in diesem Sektor aus. Der IWF geht von einem **BIP-Wachstum von 4.0% im 2021** aus. Dabei wird der externe Sektor mit der Erholung des Welthandels und der Touristenströme ein wichtiger Wachstumsmotor für die Wirtschaft Kolumbiens sein. Im Jahr 2019 lag **die Inflationsrate** bei 3,5% und damit deutlich niedriger als in den Jahren 2015 bis 2017 (2016: 7,5%).

---

#### **Fokusthema: OECD Beitrittsverfahren**

Das 2013 initiierte Beitrittsverfahren zur OECD nahm 2019 und Anfang 2020 weitere administrative und juristische Hürden. So genehmigte der Verfassungsgerichtshof Kolumbiens am 22. Oktober 2019 das Beitrittsabkommen mit der OECD und räumte am 4. März 2020 mit der Anerkennung der diplomatischen Immunität für OECD-Mitarbeiter auch das letzte Hindernis aus dem Weg.

Kolumbien wurde so am 28. April 2020 als 37. Mitglied und nach Mexiko und Chile als drittes lateinamerikanisches Land in die Organisation aufgenommen. Die OECD empfiehlt Kolumbien grundsätzlich eine Öffnung und bessere Diversifizierung der Wirtschaft. Von allen OECD-Ländern ist Kolumbien nebst Norwegen das Land mit dem grössten Rohstoffanteil an seinen Exporten.

## 4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

### 4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Staat	Seit
<a href="#">Freihandelsabkommen EFTA-Kolumbien (FHA)</a>	In Kraft	01.07.2011
<a href="#">Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)</a>	In Kraft	11.09.2011
<a href="#">Investitionsschutzabkommen (ISA)</a>	In Kraft	06.10.2009

### 4.2 Institutionelle Präsenz

#### In Kolumbien:

- [Cámara Colombo-Suiza](#), Bogota, Präsident: Eric Wildhaber, Geschäftsführerin: Silvia Gutierrez

#### In der Schweiz:

- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)
- [Lateinamerikanische Handelskammer in der Schweiz \(LATCAM\)](#), Präsident: Ramon Esteve

### 4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)<sup>8</sup>



**0.9 Mrd.**  
Handel (CHF),  
Total 2

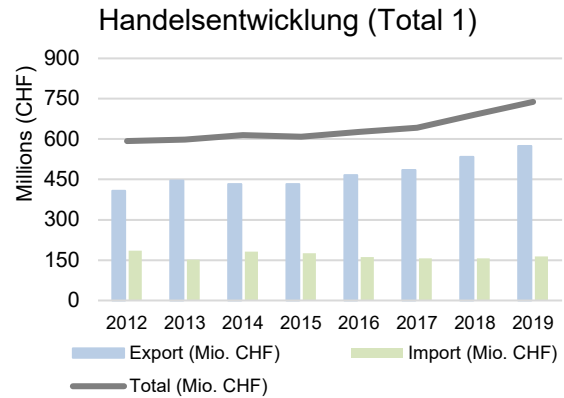
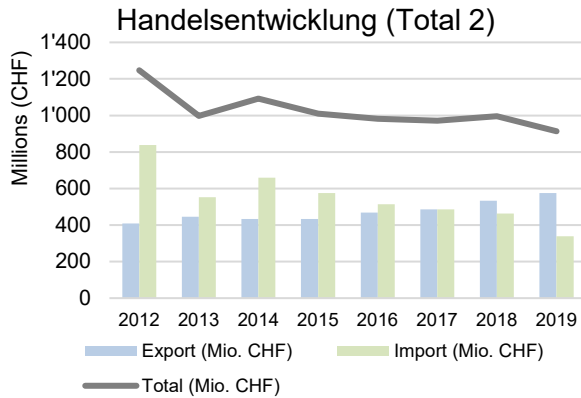


**0.2%**  
Globaler Anteil,  
Total 2



**Nr.63**  
Handelspartner,  
Total 2

#### Handelsentwicklung

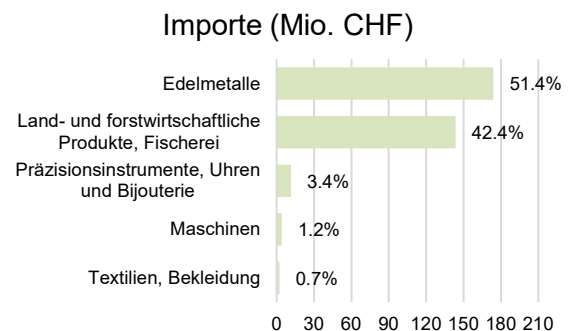
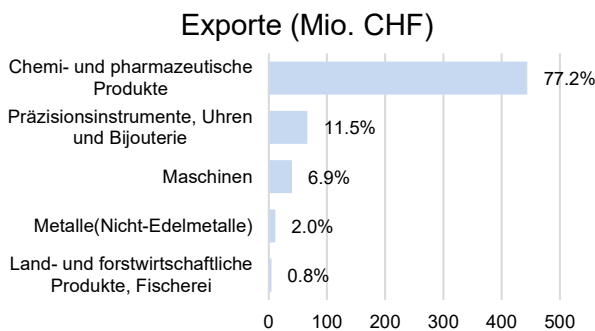


	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Veränderung (%)
<b>2017</b>	487	3.7	485	-5.5	2	972	-1.1
<b>2018</b>	534	9.7	463	-4.7	71	997	2.5
<b>2019*</b>	575	7.7	339	-26.8	236	913	-8.3
<b>(Total 1)**</b>	574	10	164	4.6	410	738	6.9
<b>2020(I-XI)</b>	491.7	-9.7	277.8	-12.9	213.9	769.6	-10.9

\*) Provisorische Zahlen

\*\*) Total « Konjunktursicht » (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

#### Wichtigste Güter (2019, Total 2)



#### Kommentar

Im letzten Jahr war Kolumbien der viertwichtigste Exportpartner der Schweiz in Südamerika. Schweizer **Exporte** nach Kolumbien haben 2019 um 7.7% zugenommen. Mit einem Anteil von 77.2% dominieren die Produkte der pharmazeutischen und chemischen Industrie, gefolgt von Präzisionsinstrumenten mit 11.5% und Maschinen. Die Schweizer **Importe** haben seit 2013 einen bedeutenden Rückgang (-38%) erlitten. Grund dafür ist vor allem der gesunkene Goldpreis. Die Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine machten im letzten Jahr rund 51.4% der Importe aus Kolumbien aus. Die restlichen Importe bestehen vorwiegend aus Landwirtschaftsprodukten (42.4% der Gesamtimporte, wobei insbesondere Kaffee importiert wurde.)

<sup>8</sup> [Eidgenössische Zollverwaltung EZV](#). Gesamttotal (Total 2): mit Gold in Barren und andere Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

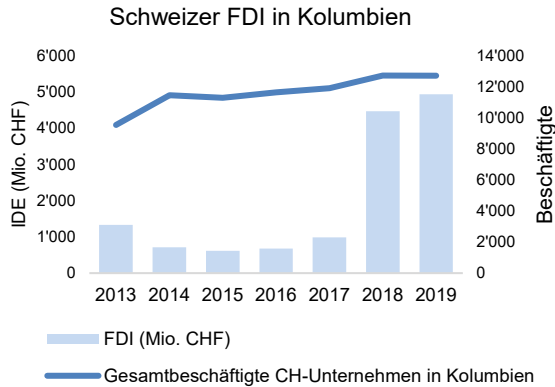


#### 4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)<sup>9</sup>

Für den Dienstleistungshandel mit Kolumbien liegen der SNB keine öffentlichen Daten vor

#### 4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)<sup>10</sup>

##### Ausländische Direktinvestitionen (FDI) (Mio. CHF)

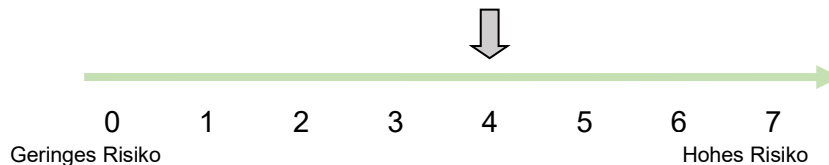


##### Kommentar

Der Bestand der **Schweizer Investitionen** in Kolumbien belief sich Ende 2018 auf **CHF 4.7 Mia.** Schweizer Firmen beschäftigten zu diesem Zeitpunkt **13'105 Personen** in Kolumbien.

Kolumbien belegt damit den 3. Rang beim Kapitalbestand von Schweizer Direktinvestitionen in Lateinamerika und den 4. Rang bei der Anzahl beschäftigter Personen.

#### 4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)<sup>11</sup>



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

#### 4.7 Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

##### Wirtschaftliche Zusammenarbeit SECO<sup>12</sup>

Seit 2009 ist Kolumbien **Schwerpunktland der Wirtschaftlichen Zusammenarbeit des SECO.** Die Strategie 2021-2024 umfasst vier thematische Schwerpunkte:

- 1) Schaffung von menschenwürdigen Arbeitsplätzen vor Ort
- 2) Kampf gegen den Klimawandel
- 3) Reduktion der Ursachen von Flucht und irregulärer Migration
- 4) Engagement für Rechtsstaatlichkeit

<sup>9</sup> [Banque Nationale Suisse](#)

<sup>10</sup> Banque Nationale Suisse, [Bundesamt für Statistik](#)

<sup>11</sup> [SERV](#)

<sup>12</sup> Staatssekretariat für Wirtschaft SECO – [Wirtschaftliche Zusammenarbeit](#).



Zwischen 2017 und 2020 sind insgesamt ca. 100 Millionen Franken für die Schweizer internationale Zusammenarbeit mit Kolumbien vorgesehen, davon ca. 55 Millionen Franken seitens des SECO.

### Entwicklung und Humanitäre Hilfe DEZA<sup>13</sup>

Die DEZA ist seit 2001 mit den thematischen Schwerpunkten der **Bereitstellung der Grunddienstleistungen** sowie dem **Schutz der Opfer des internen Konfliktes** in Kolumbien präsent. Seit 2009 ist Kolumbien ein **Schwerpunktland der Humanitären Hilfe und der globalen Zusammenarbeit (Wasser und Klimawandel)**.

### Frieden und Menschenrechte

Kolumbien ist ein Schwerpunktland der Abteilung für menschliche Sicherheit (AMS) des EDA im Bereich der Friedensförderung. Die Thematik Wirtschaft und Menschenrechte ist ebenfalls Bestandteil des Mandats

### 4.8 Letzte Besuche (Seit 2010, nicht abschliessende Liste)

#### Besuche in Kolumbien

August 2016	Bundespräsident Johann N. Schneider-Amman
März 2014	Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch
Oktober 2013	Ständeratspräsident Filippo Lombardi
April 2013	Bundesrat Didier Burkhalter
Oktober 2012	Aussenpolitische Kommission des Nationalrates (APK-N)
Mai 2011	Staatsekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch

#### Besuche in der Schweiz

Juni 2019	Präsident Ivan Duque (empfangen von Bundespräsident Ueli Maurer)
Januar 2019	Präsident Ivan Duque und Wirtschafts- und Handelsminister José Manuel Restrepo im Rahmen des WEF in Davos
Januar 2018	Präsident Juan Manuel Santos im Rahmen des WEF in Davos
Januar 2017	Präsident Juan Manuel Santos im Rahmen des WEF in Davos
Januar 2014	Präsident Juan Manuel Santos im Rahmen des WEF in Davos
September 2011	Gabriel Duque, Vize-Minister für Handel, Industrie und Tourismus (im Rahmen des Symposiums über Freihandel)
Januar 2011	Präsident Juan Manuel Santos im Rahmen des WEF in Davos
Januar 2010	Präsident Alvaro Uribe mit Bundespräsidentin Doris Leuthard im Rahmen des WEF in Davos

<sup>13</sup> Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA – [Kolumbien](#).